



Brüssel, den 1. Juli 2025
(OR. en)

11071/25
ADD 1

EDUC 311
SOC 486
EMPL 344
DIGIT 135
ENV 640

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	30. Juni 2025
Empfänger:	Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	COM(2025) 340 annex
Betr.:	ANHANG des BERICHTS DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN über die Zwischenbewertung des strategischen Rahmens für den europäischen Bildungsraum (2021-2030)

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2025) 340 Annex.

Anl.: COM(2025) 340 annex

11071/25 ADD 1

TREE.1.B

DE



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 30.6.2025
COM(2025) 340 final

ANNEX

ANHANG

des

**BERICHTS DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN
RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND
DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN**

**über die Zwischenbewertung des strategischen Rahmens für den europäischen
Bildungsraum (2021-2030)**

{SWD(2025) 169 final}

DE

DE

Anhang – Vorgeschlagene EU-Zielvorgaben für den Zyklus 2026-2030



In der Mitteilung über die Union der Kompetenzen vorgeschlagene Zielvorgabe
In der Mitteilung über die Union der Kompetenzen erneut bestätigte EBR-Zielvorgabe

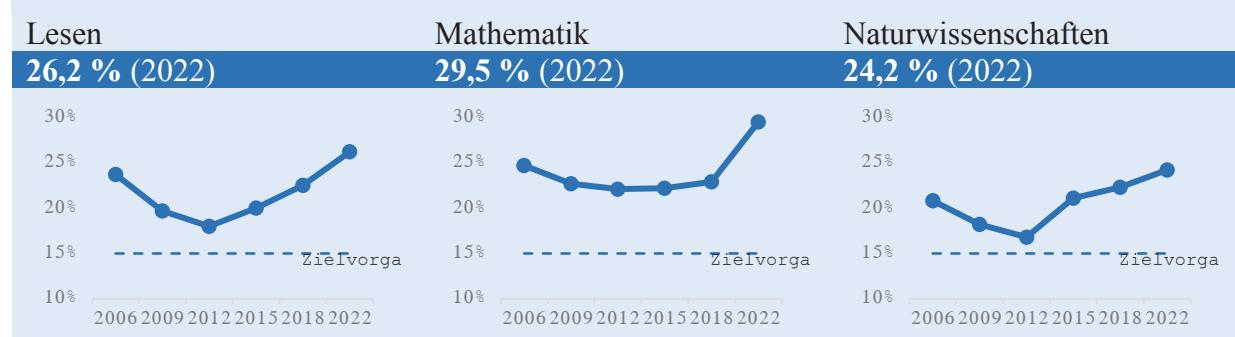


Mögliche neue Zielvorgabe für den EBR 2026-2030
Bestehende EBR-Zielvorgabe, die im EBR 2026-2030 erneut bestätigt werden könnte

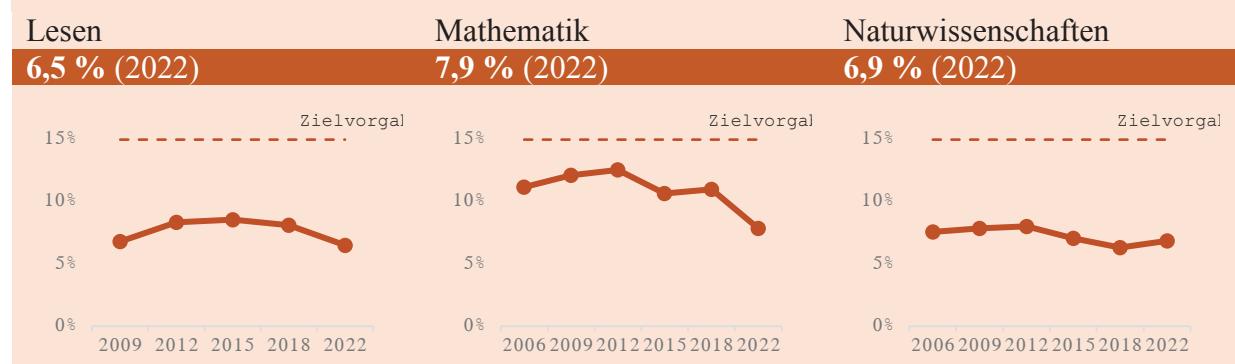
THEMATISCHE ZIELVORGABEN

1. Grundkompetenzen

Bis zum Jahr 2030 sollte der Anteil der unterdurchschnittlichen Leistungen in den Bereichen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften unter 15 % liegen. [OECD PISA]



Bis zum Jahr 2030 sollte der Anteil der Spitzenleistungen in den Bereichen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften mindestens 15 % betragen. [OECD PISA]



Bis zum Jahr 2030 sollte der Anteil der unterdurchschnittlichen Leistungen bei den Computer- und Informationskompetenzen unter 15 % liegen. [IEA ICILS]

42,5 % (2023)

[Kein Trend verfügbar]

Bis zum Jahr 2030 sollte der Anteil angemessener Leistungen im Bereich politische Bildung¹ mindestens 85 % betragen. [IEA ICCS]

63,1 % (2022)

[Kein Trend verfügbar]

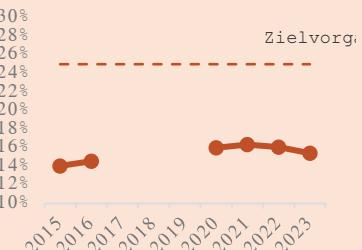
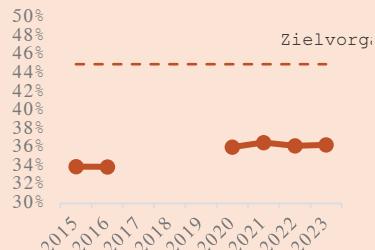
¹ Es handelt sich hierbei um eine neue Zielvorgabe auf der Grundlage eines Indikators, der mit der Ständigen Gruppe „Indikatoren und Benchmarks“ auf ihrer Sitzung vom 18.-19. Juni 2024 erörtert wurde. Die Zielvorgabe betrifft den Anteil der Achtklässler (13-14 Jahre), die mindestens das Kompetenzniveau B in der von der Internationalen Vereinigung zur Bildungsbewertung (IEA) durchgeführten Internationalen Studie zur politischen und staatsbürgerlichen Bildung erreichen.

2. MINT

Bis zum Jahr 2030 sollte der Anteil der in MINT-Fächern in der beruflichen Erstausbildung auf mittlerem Niveau eingeschriebenen Lernenden mindestens 45 % betragen, davon sollte mindestens ein Viertel weiblich sein. [Verwaltungsdatenerhebung von UOE]

Insgesamt: 36,3 % (2023)

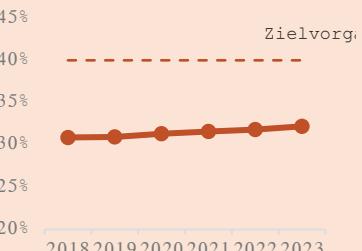
Anteil Frauen: 15,4 % (2023)



Bis zum Jahr 2030 sollte der Anteil der in MINT-Fächern eingeschriebenen Hochschulstudierenden mindestens 32 % betragen, davon sollten mindestens 40 % weiblich sein. [Verwaltungsdatenerhebung von UOE]

Insgesamt: 26,9 % (2023)

Anteil Frauen: 32,2 % (2023)



Bis zum Jahr 2030 sollte der Anteil der Studierenden in Promotionsstudiengängen im Bereich IKT mindestens 5 % betragen, davon sollte mindestens ein Drittel weiblich sein. [Verwaltungsdatenerhebung von UOE]

Insgesamt: 3,8 % (2023)

Anteil Frauen: 24,3 % (2023)



3. Internationale Attraktivität

Bis zum Jahr 2030 sollte die Zahl der zum Erwerb eines Hochschulabschlusses mobilen Studierenden von außerhalb der EU mindestens 350 000 betragen. *[Verwaltungsdatenerhebung von UOE]*

269 740 (2023)



4. Chancengleichheit

Bis zum Jahr 2030 sollte der Anteil der Lernenden aus benachteiligten sozioökonomischen Verhältnissen mit guten Leistungen in mindestens einem Bereich² (Lesen, Mathematik oder Naturwissenschaften) mindestens 25 % betragen. *[OECD PISA]*

16,3 % (2022)



SEKTORSPEZIFISCHE ZIELVORGABEN

1. Vorschulkinder

Bis zum Jahr 2030 sollten mindestens 96 % der Kinder im Alter zwischen drei Jahren und dem gesetzlichen Einschulungsalter an frühkindlicher Betreuung, Bildung und Erziehung teilnehmen.

[Verwaltungsdatenerhebung von UOE]

94,6 % (2023)



2. Schule

Bis zum Jahr 2030 sollten weniger als 7 % der Lernenden die Schule oder Berufsausbildung abbrechen³. *[EU-Arbeitskräfteerhebung]*

9,3 % (2024)



3. Berufliche Aus- und Weiterbildung

Eine Entscheidung über die Zielvorgaben für die berufliche Aus- und Weiterbildung wird im Rahmen der Europäischen Strategie für die berufliche Aus- und Weiterbildung getroffen.

² Es handelt sich hierbei um eine neue Zielvorgabe auf der Grundlage eines Indikators, der mit der Ständigen Gruppe „Indikatoren und Benchmarks“ auf ihrer Sitzung vom 11.-12. Dezember 2024 erörtert wurde. Die Zielvorgabe betrifft den Anteil der 15-Jährigen im unteren Viertel eines Index des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Status, die mindestens das Kompetenzniveau 4 bei der von der OECD durchgeführten Internationalen Schulleistungsstudie (PISA) erreichen.

³ Die Zielvorgabe für den EBR-Zyklus 2021-2025 betrug 9 %.

4. Tertiärsektor

Bis zum Jahr 2030 sollte der Anteil der 25- bis 34-Jährigen mit tertiärem Bildungsabschluss mindestens 50 % betragen⁴. [EU-Arbeitskräfteerhebung]

44,2 % (2024)



5. Erwachsenenbildung

Bis zum Jahr 2030 sollten mindestens 60 % der Erwachsenen in den letzten 12 Monaten Bildungsangebote genutzt haben. [Erhebung zur Erwachsenenbildung]

39,5 % (2022)



⁴ Die Zielvorgabe für den EBR-Zyklus 2021-2025 betrug 45 %.